

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 14

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

forderungen der Handwerker, resp. Schätzung der gelieferten Materialien?

- 1) Wer hat diese Schätzung vorzunehmen?
8. Welche Hypothesen sind gegenüber dem gesetzlichen Pfandrecht der Bauhandwerker zulässig?
9. Ist die Klage gegen die Pfandgläubiger wegen Ueberlastung auf Gefahr der Handwerker wünschbar?

(Fortsetzung folgt.)

Verbandswesen.

Schweizer. Schmiede- und Wagnermeisterverein. Als Vorort für die zwei nächsten Jahre wurde Bern bestimmt und die Kommission folgendermaßen bestellt:

- Herr Bieri, Wagnermeister, Bern, Präsident;
 " Eichenberger, Fußbeschlaglehrer, Bern, Vicepräsi.;
 " Gerster, Schmiedmeister, Bern, Aktuar;
 " Moser, Schmiedmeister, Bern, Kassier;
 " Dolder, Wagnermeister, Luzern, Beisitzer;
 " Frey, Cesar, Schmiedmstr., Winterthur, Beisitzer;
 " Haag, Schmiedmeister, Basel, Beisitzer.

Als Rechnungsrevisoren wurden die Herren F. Gygar, Schmiedmeister, und Wagner, Schmiedmeister, beide von Biel, gewählt.

Nicht sehr erbaut und wenig befriedigt zeigte sich die Versammlung beim Verlesen des uns von der Schweiz. Militärverwaltung zugegangenen Schriftstückes als Antwort auf unser diesem Departement vorgelegtes Schreiben, in welchem wir um Berücksichtigung verschiedener Wünsche und Abänderung einiger vorherrschender Mängel ersuchten, Vorkommnisse, welche sich meistens auf die Stellung unserer Beschlagsmiede in der Schweiz. Armee bezogen.

Leider haben diese Anregungen vorläufig noch keine Gnade gefunden, jedoch wurde beschlossen, diese Angelegenheit nicht ruhen zu lassen, und es wurde die neue Kommission beauftragt, sich weiter damit zu befassen.

Dasselbe geschah auch mit der Angelegenheit der Einführung obligatorischer kantonaler Fußschmiedekurse. Die folgenden Arbeiten wurden rasch, zum Teil noch während dem nun folgenden Bankette erledigt und nach diesem der Gewerbeausstellung ein Besuch abgestattet. („Gewerbeztg.“)

Das Konsortium der tessinischen Granitsteinbruchbesitzer hat die von den Arbeitern angerufene Vermittlung der Regierung abgelehnt, weil es nicht glaubt, daß die Gewerkschaft der Steinbrucharbeiter die nötigen Garantien für eine loyale und seriöse Vollziehung des Urteilspruches biete.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Durchführung der Bellariastraße Zürich an Pietro Cavadini in Zürich V.

Korrektion der Hohlstraße Zürich längs der öffentlichen Anlage an Schenkel u. Zuen in Zürich III.

Ausbau der St. Jakobstraße Zürich zwischen Stauffacher- und Wäckerstraße und die Erstellung des Trottoirs in der Badenerstraße längs des Kirchenareals St. Jakob an Lauffer u. Franceschetti in Zürich III.

Ausbau der alten Scheune am Pestalozzihause „Burghof“ bei Dielsdorf an E. Hafner, Baumeister in Zürich III.

Die Erstellung der Veranden der Wäckerlingstiftung Uetikon an Emil Baur in Zürich V.

Die Schreinerarbeiten für das Postgebäude in Herisau an den Schreinermeisterverein Herisau und an R. Kunzmann u. Co. in St. Gallen.

Bahnhofumbau Basel. Die Erstellung der Dienstgebäude und Schuppen des Lokomotivdepots an Basler Baugesellschaft vorm. Rud. Vinder, Basel.

Bahnhofumbau Basel. Die Ausführung der Stütz- und Futtermauern bei den Zufahrtsrampen zur Ueberführung der Solothurnerstraße und des südlichen Widerlagers der Ueberfahrtsbrücke an Gebr. Stamm, Baumeister, Basel.

Vergrößerung des Pumpenhauses auf der Breite Schaffhausen. Schreiner- und Glaserarbeiten an J. Hauser's Söhne; Spengler-

arbeiten an Scherrer, Spenglermeister; Schlosserarbeiten an G. Kling, Schlossermeister; Malerarbeiten an E. Günter, Malermeister, alle in Schaffhausen.

Bau des neuen Schulhauses in Arth. Die Grab-, Maurer- und Verputzarbeiten, sowie die Kunststeinlieferung an Cavallasca in Oberarth; die Sandsteinlieferung an Luz in Norschach; die Granitsteinlieferung an M. Antonini in Wassen; die Tragbalkenlieferung an Pestalozzi u. Co. in Zürich. Die Konkurrenz war bei der jetzigen Zeit begreiflich eine große, indem über 40 Offerten eingereicht wurden.

Primarschulhausbau Nieder-Alt. Erd- und Maurerarbeit an Bwe. Bianchi, Alt; Granitarbeit an Michael Antonini, Wassen; Sandsteinarbeit an H. Schlumpf, Alt; Zimmerarbeit an J. Benzinger, N.-Alt; Spenglerarbeit an E. Amstein, N.-Alt; Eisenträger an Knecht u. Walder, Alt.

Schulhausneubau Wassen (Uri). Erd-, Granit-, Maurer- und Verputzarbeiten an Michael Antonini und Walter Dorek, Wassen; Zimmerarbeit an Jos. Mar. Wyss, Sägerei, Steinen; Schreinerarbeit an Franz Obermatt, Ennetbürgen; Glaserarbeit an Blind u. Co., Oberrieden; Centralheizung an H. Verdtold, Thalweil; Ziegellieferung an Mech. Backsteinsfabrik Zürich.

Schulhausrenovation Derendingen. Buchene Riemenböden an Otto Koch, Barqueterie, Viberist; Centralheizung an Otto Sigerist, Installationsgeschäft, Derendingen.

Römisch-katholische Kirche in Zuggen (Aargau). Maurerarbeit an Gebr. Foladori, Frid; Zimmerarbeit an Ufer, Rheinfelden; Spenglerarbeit an Hinden, Frid; Schieferdeckerarbeit an Zoller, Basel; Granitlieferung an Broggi, Gurnellen.

Die Erstellung einer Straßenbrücke über die Ergolz bei Nieder-Schöntal, Gemeindebann Füllinsdorf (Baselstadt) an Basler Bau-gesellschaft vorm. Rud. Vinder u. Cie., Basel.

Die Erstellung der Wasserversorgung Aistau-Birzi an Jos. Keller, Baunternehmer in Wallenschwyl (Bezirk Muri).

Wasserversorgung Buhweil (Turgau). Reservoir an Kradolfer in Buhweil; übrige Arbeiten an Guggenbühl u. Müller in Zürich.

Anfertigung eines Denkmals für die in Schwyz begrabenen französischen Soldaten an Schuppisser u. Co., Zürich (unter 12 Werbern).

Kapellenbau in Heiden. Maurerarbeit an Calderara; Zimmerarbeit an Schläpfer; Spenglerarbeit an Thurnheer, alle in Heiden.

Wasserleitung in Eschertschen (Graubünden). Grabarbeit an Kompanie „Pezoll“; Rohrentlieferung an Schneller u. Hemmi, Eschenthal in Chur.

Verschiedenes.

Lehrlingsprüfungen in Nidwalden. Zum zweiten male sind hier die Lehrlingsprüfungen durchgeführt worden. Während der letzten Woche waren die Probearbeiten der zur Prüfung sich meldenden Lehrlinge und die Arbeiten der gewerblichen Zeichnen- und Fortbildungsschule im „Posthornsaal“ in Etans ausgestellt. Die Ausstellung fand einen zahlreichen Besuch und die ausgestellten Gegenstände wohlverdiente Anerkennung, wozu das geschmackvolle Arrangement nicht wenig beigetragen hat. Aber auch die Arbeiten waren wirklich sehenswert. Welch mühevoller Weg für Lehrer und Schüler von der ersten geraden Linie des „Häselischülers“ bis zur künstlerischen Federzeichnung (S. Ackermann) und dem stimmungsvollen Aquarell (Alb. Engelberger). — Unter den Probearbeiten der Lehrlinge, Meisterstück, bewundern wir die Arbeit eines Holzbildhauers (Fischer von Beckenried) und den eleganten Schreibstich von J. Wagner. Freilich wären das eher Zierden in das Boudoir einer feinen Dame als in die Gemächer unserer bescheidenen ländlichen Wohnungen.

Am Peter- und Paulstag fand die feierliche Diplomierung der geprüften Lehrlinge statt. Zur Prüfung hatten sich 10 Lehrlinge eingefunden und zwar 4 Schreiner, 1 Uhrmacher, 1 Holzbildhauer, 1 Sattler, 1 Schmied, 1 Schuster und 1 Schneider. Sämtlichen Aspiranten konnte das Diplom erteilt werden. 7 erhielten die Note mit Auszeichnung und je ein Sparfassenbüchlein mit einer Einlage von 40 Fr. Dreien konnte nur die Note 2 erteilt werden und eine Kassen-einlage von 25 Fr.

Bauwesen in Bern. Zur Erweiterung des Bahnhofes in Bern ist in letzter Zeit das Schanzenterrain bis nahe an die neue Stadtbachstraße abge-